



# **Regionalliga Süd 2017/2018**

**Landesschachbund Brandenburg e.V.**

## Hohenleipischer SV Lok II

**Vorsitzender:** Klaus-Detlef Dietz, Siedlung 18, 04934 Hohenleipisch,  
Tel.: 03533163194, E-Mail: schach\_k.dietz@t-online.de

**Mannschaftsleiter:** Frank Lehmann, An der Alten Röder 15, 04932 Rö-  
derland, Tel.: 03533160107, E-Mail: frank.lehmann.60@t-online.de

**Spiellokal:** Gaststätte „Deutsches Haus“, Berliner Str. 11, 04934 Hohen-  
leipisch

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Lehmann, Frank	1965										
2. Engelmann, René	1546										
3. Kung, Fanny	1385										
4. Müller, Danny	1222										
5. Theile, Cedric	1348										
6. Richter, Henry	1404										
7. Kung, Andreas	1254										
8. Kümmel, Janus	1056										
9. Fröhner, Eberhard	1236										
10. Theile, Friedemann	1024										
11. Weller, Leon	871										
12. Nagel, Michael	1006										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

**Staffelleiter:** Manfred Klinke, Raunoer Str. 10, 01968 Sedlitz, Tel: 03573 664865, 0174 2088015, E-Mail: manne-k@web.de

### Turnierbedingungen:

**Bedenkzeit:** 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

### Seit 1.7.2017 gelten die neuen FIDE-Regeln!

**Siehe dazu auch:** <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

**Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln** ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) **nicht gültig!**

**Spielbeginn:** 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

**Wartezeitfestlegung** gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

**Wertung/Qualifikation:** siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften. Falls 2018/19 erneut keine Regionalklassen gebildet werden können, gibt es keine Absteiger. Ansonsten steigen so viele Mannschaften ab, dass in jeder Staffel 10 Mannschaften verbleiben.

**Fahrtkostenausgleich neuer Termin:** 31.1.2018; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017. Die Aufstellung des Fahrtkostenausgleichs wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

**Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende** sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben ([www.schachligen.de](http://www.schachligen.de)). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

**NEU:** Gemäß Turnierordnung F.7.1.5.c) wird beim Freilassen von Brettern auch in der Regionalliga ein Bußgeld fällig! **Ausnahme:** Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2017; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert. Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2017/2018.

Spremberg, im Juli 2017

**Wolfgang Fischer, Landesspielleiter**



## Schachclub Senioren Cottbus II

**Vorsitzender:** Wolfgang Böhm, Otilienstr. 32, 03048 Cottbus, Tel.: 0355 426062, E-Mail: boehm-schach@t-online.de

**Mannschaftsleiter:** Hans-Joachim Gerisch, Spitzwegstr. 5, 03042 Cottbus, Tel.: 0355712892, E-Mail: familie.gerisch@gmx.de

**Spiellokal:** Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus, Tel.: 035558390

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Heiter,Klaus-Dieter	1649										
2. Petersohn,Horst	1606										
3. Weißfinger,Klaus	1520										
4. Grundmann,Jana	1471										
5. Jendrossek,Bernhard	1400										
6. Berndt,Harry	1262										
7. Böhm,Wolfgang	1263										
8. Laske,Reinhard	1260										
9. Gerisch,Hans-Joachim	1083										
10. Hennig,Werner	1133										
11. Zeleniuk,Michail	1229										
12. Hannuschka,Dieter	985										
13. Sabow,Dagobert											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### 2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

**a) Landesliga:** Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

**b) Landeskategorie:** Aus der Landeskategorie steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landeskategorie absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtag zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

**c) Regionalliga:** Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landeskategorie von der Zahl der Aufsteiger in die Landeskategorie ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landeskategorie wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtages der Landeskategorie steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landeskategorie aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtages der Landeskategorie aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtages sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalliga nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

### 3. Spielberechtigung

**3.1.** Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landeskategorie und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

**3.2.** Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmann gemeldet werden.

**3.3.** Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

### 4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

### 5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerufen sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettspiele zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

### 6. Schiedsrichter

**6.1.** In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.



## Glaskönig Döbern I

**Vorsitzender:** Hagen Hülse, Friedhofstr. 7, 03130 Tschernitz, Tel.: 0356007236, E-Mail: fransenmax@gmx.de

**Mannschaftsleiter:** Ronald Hlubek, Heideweg 20, 02953 Döbern, Tel.: 0356007635, E-Mail: r.hlubek@gmx.de

**Spiellokal:** Sportcasino SV Döbern, Jahnstr. 6, 03159 Döbern, Tel.: 0356005728

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Hülse,Max	1542										
2. Hülse,Hagen	1577										
3. Hügel,Viktor	1651										
4. Thomas,Jörg	1647										
5. Hlubek,Ronald	1559										
6. Willsch,Justin	1251										
7. Schönefeld,Daniel-Rene	1268										
8. Dyballa,Oliver	1278										
9. Möschl,Eberhardt	1406										
10. Kunz,Benjamin	956										
11. Nescholta,David	946										
12. Budach,Gwendolin	862										
13. Rapp,Daniel	932										
14. Nagorka,Timon											
15. Mieth,Thomas											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

**8.2.** Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**9. Materialbereitstellung** Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

### 10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

### 11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

### 12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

**13. Spieldauer und Spielzeit** Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

### 14. Nichtantritt

**14.1.** Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

**14.2.** Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

### 14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

**15. Kosten** Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.



# SV Königsspringer Herzberg

**Vorsitzender:** Dieter Lichtenau, Berliner Str. 61, 04916 Herzberg/E., Tel.: 0353522990

**Mannschaftsleiter:** Ralf Thinius, Kremitzstr. 3, 04916 Schönewalde, Tel.: 035353776, E-Mail: ralfthini@aol.com

**Spiellokal:** Gymnasium, Anhalter Str. 6, 04916 Herzberg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Seigerschmidt,Uwe	1582										
2. Petzold,Matthias	1590										
3. Friedel,Dirk	1590										
4. Thinius,Ralf	1603										
5. Doil,Jürgen	1691										
6. Timm,Christian	1395										
7. Sauer,Hartmut	1376										
8. Lichtenau,Dieter	1386										
9. Michel,Reinhard	1495										
10. Schulz,René	1276										
11. Bendix,Michael	1117										
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

## Rundenplan

### 1. Runde 08.10.2017

SV GW Annahütte  
BSV-KW Jänschwalde 94  
SV Bad Liebenwerda  
SV Königsspringer Herzberg  
Glaskönig Döbern II

Hohenleipischer SV Lok II :  
ESV Lok Falkenberg II :  
Schachclub Senioren Cottbus II :  
SV Schwarzeide :  
Glaskönig Döbern I :

### 2. Runde 05.11.2017

Hohenleipischer SV Lok II  
SV Schwarzeide  
Schachclub Senioren Cottbus II  
ESV Lok Falkenberg II  
SV GW Annahütte

Glaskönig Döbern I :  
Glaskönig Döbern II :  
SV Königsspringer Herzberg :  
SV Bad Liebenwerda :  
BSV-KW Jänschwalde 94 :

### 3. Runde 12.11.2017

BSV-KW Jänschwalde 94  
SV Bad Liebenwerda  
SV Königsspringer Herzberg  
Glaskönig Döbern II  
Glaskönig Döbern I

Hohenleipischer SV Lok II :  
SV GW Annahütte :  
ESV Lok Falkenberg II :  
Schachclub Senioren Cottbus II :  
SV Schwarzeide :

### 4. Runde 10.12.2017

Hohenleipischer SV Lok II  
Schachclub Senioren Cottbus II  
ESV Lok Falkenberg II  
SV GW Annahütte  
BSV-KW Jänschwalde 94

SV Schwarzeide :  
Glaskönig Döbern I :  
Glaskönig Döbern II :  
SV Königsspringer Herzberg :  
SV Bad Liebenwerda :

### 5. Runde 21.01.2018

SV Bad Liebenwerda  
SV Königsspringer Herzberg  
Glaskönig Döbern II  
Glaskönig Döbern I  
SV Schwarzeide

Hohenleipischer SV Lok II :  
BSV-KW Jänschwalde 94 :  
SV GW Annahütte :  
ESV Lok Falkenberg II :  
Schachclub Senioren Cottbus II :

### 6. Runde 11.02.2018

Hohenleipischer SV Lok II  
ESV Lok Falkenberg II  
SV GW Annahütte  
BSV-KW Jänschwalde 94  
SV Bad Liebenwerda

Schachclub Senioren Cottbus II :  
SV Schwarzeide :  
Glaskönig Döbern I :  
Glaskönig Döbern II :  
SV Königsspringer Herzberg :

### 7. Runde 25.02.2018

SV Königsspringer Herzberg  
Glaskönig Döbern II  
Glaskönig Döbern I  
SV Schwarzeide  
Schachclub Senioren Cottbus II

Hohenleipischer SV Lok II :  
SV Bad Liebenwerda :  
BSV-KW Jänschwalde 94 :  
SV GW Annahütte :  
ESV Lok Falkenberg II :







# SV „Grün-Weiß“ Annahütte

**Vorsitzender:** keine Angabe

**Mannschaftsleiter:** Thomas Haensch, Lindenstr., 01994 Annahütte, Tel.: 017641958744, E-Mail: thomas-haensch@web.de

**Spiellokal:** Sportplatz, Karl-Marx-Siedlung 23, 01994 Annahütte

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Haensch,Thomas	1500										
2. Kratzert,Torsten	1069										
3. Wehland,Gerd	1231										
4. Stahr,Felix	757										
5. Kossack,Anne-Marie	764										
6. Müller,Joel	793										
7. Kossarek,Gino											
8. Neumann,Florian											
9. Lubosch,Johann											
10. Wickfeld,Max											
11. Oettel,Ryan											
12. Pohle,Julius											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											

**Mannschaftsergebnis:**

Fortschritstabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
1. SV GW Annahütte										
2. BSV-KW Jänschwalde 94										
3. SV Bad Liebenwerda										
4. SV Königsspringer Herzberg										
5. Glaskönig Döbern II										
6. Glaskönig Döbern I										
7. SV Schwarzheide										
8. SC Senioren Cottbus II										
9. ESV Lok Falkenberg II										
10. Hohenleipischer SV Lok II										